

31.12.2013 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Silvester

Silvester! Wer war noch mal Silvester? Also derjenige, nach dem der heutige Tag benannt ist? Muss ja ein echter Knaller gewesen sein. Na, um ehrlich zu sein: Wohl eher nicht. Genauer gesagt war Silvester ein Papst, Anfang des vierten Jahrhunderts. Und weil dieser Papst Silvester an einem 31. Dezember starb und später heilig gesprochen wurde, wurde er auch gleich zum Namenspatron des Jahresabschlusses ernannt.

Und das passt erstaunlich gut. Warum? Nun, weil kein anderer Papst so markant für einen Umbruch steht wie er. Silvester war nämlich der erste Papst nach der Konstantinischen Wende – also nachdem das Christentum als Religion anerkannt worden war. Quasi der erste Papst, der nicht jeden Tag um sein Leben fürchten musste, sondern fröhlich und offen seinen Glauben leben konnte. Der erste Papst, der sich nicht verstecken musste, sondern offiziell amtieren durfte. So haben es zumindest die späteren Generationen gesehen.

Ob Silvester historisch wirklich bedeutend war, darüber streiten die Historiker noch immer angeregt, aber eines ist klar: Er wurde zum Symbol für eine echte Zeitenwende, für den Wechsel von der Angst zur Freiheit, von der Unsicherheit zur Zuversicht und von der Dunkelheit zum Licht. Kein Wunder, dass Silvester deshalb auch als Patron für ein gutes neues Jahr gilt.

Also: Wenn wir heute Silvester feiern, dann hat das mit einem glaubensstarken Mann zu tun, der in seinem Leben erfahren hat, dass die Dinge richtig gut werden können.